

Das schöne Kleid ist noch bewahrt; es hat die sonderbare art, daß Christi unsichtbares Blut es immer schön erhalten thut.

Wird dann die frage vorgebracht: was hast du in der welt gemacht? so sprech ich: ich dank's meinem HErrn, kont ich was guts thun, ich thats gern:

Und weil ich wußte, daß sein Blut die sünd' verschwemmt mit seiner fluth, und daß man nicht muß will'gen ein; so ließ ich mirs ein' freude seyn:

Wenn nun kam eine böse lust, so dankt ich GOTT, daß ich nicht muß; ich sagte zur lust, stolz und geiz, dafür hing unser HErr am Creutz!

Da macht ich keinen disputat; sondern das war der kürzste rath: ich klagt es meinem HErrn so bloß, so wurd ichs immer wieder los:

Wie man von bösen geistern sagt, sie werden durch das Creutz verjagt: alles, was nicht lobt GOTT den HErrn, das bracht ich mit dem Creuze fern.

Da werden dann die heiligen leut mit mir haben ein' grosse freud; und daß michs recht erfreuen soll, wird man mir singen geistes-voll:

Dem Lamm gebühret alles gar, weil das Lammlein geschlachtet war, und hat die sünde weggebracht, und hat uns GOTT zu was gemacht.

Nun weil ich noch hienieden bin, so ist mein ganzes herz und sinn, daß ich mein'm volk der Christenheit drauff helfen will zu aller zeit,

Daß unser hochgeliebter GOTT mit seines Kindes Blut und Tod uns also hoch geliebet hat, daß es kein mensch faßt in der that.

Ihr Gnaden-kinder insgemein, wollt doch herzlich gebeten seyn, in euerm ganzen gnaden=lauf auf nichts zu treiben, als darauf;

In